

# Übung #10 – Die Shell

## 1 Ziel

In dieser Übung werden Sie den Umgang mit Variablen und Jobs erlernen.

## 2 Anleitung

1. Geben Sie folgende Zeichenketten mit dem Kommando *echo* auf Ihrer Shell aus. Können Sie erklären was vor sich geht?

- Der \* wird ersetzt
- "Der \* wird nicht ersetzt, aber 'pwd'"
- 'Der \* wird nicht ersetzt, auch nicht 'pwd''
- "Derzeitiges Arbeitsverzeichnis: 'pwd'"
- "\$PATH"
- '\$PATH'

2. Führen Sie in der aktuellen Shell folgende Kommandos aus:

```
OUTPUT=OBST
OBST=APFEL
KORB="BIRNE+APFEL"
JAUSE=$OBST
export KORB $OUTPUT JAUSE
```

Im Anschluß daran öffnen Sie eine neue Shell, indem sie in der aktuellen einfach *bash* eingeben. Setzen Sie nun die folgenden Kommandos auf Ihrem Terminal ab. Denken Sie allerdings zuerst darüber nach, welche Ausgabe sie von den einzelnen Befehlen erwarten würden.

```
echo $OUTPUT
echo $KORB
echo 'echo $JAUSE'
echo "echo $JAUSE"
echo 'echo $JAUSE'
echo $OBST
echo $KORB
```

3. Schreiben Sie mit vi das folgende kleine Programm:

```
#!/bin/bash
while [ 1 == 1 ]
do
    echo Ich bin ein unnützes Programm
    sleep 1s
done
```

4. Sorgen Sie jetzt dafür dass Sie das Programm ausführen können und starten Sie es. Versuchen Sie nun das Programm anzuhalten, zu terminieren (auf die böse Art), im Hintergrund laufen zu lassen und wieder in den Vordergrund zu schicken. Da Ihnen die Meldungen des Programms auf die Nerven gehen werden, überlegen Sie sich eine Lösung um die Meldungen loszuwerden, damit sie in Ihrer Shell vernünftig weiterarbeiten können.
5. Finden Sie heraus, welche Umgebungsvariablen das Programm zur Laufzeit besitzt, in welchem Status es gerade ausgeführt wird und mit welcher Kommandozeile das Programm aufgerufen wurde.